

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	15.05.13

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen (SI/2829/13) am 14.05.2013

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Horst Almenräder, Herr Herbert Fleing, Herr Spiridon Lainas, Herr Hans-Hermann Lücke (Bezirksbürgermeister), Frau Margot Schneider,

von der SPD-Fraktion

Frau Maren Butz, Herr Ulrich Lonn, Herr Roland Rudowsky, Herr Sedat Ugurman,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ilona Schäfer, Herr Marc Schulz (abwesend 19.00 - 19.20), Frau Tina Schulz (abwesend 19.00 - 19.20),

von der FDP

Herr Harri Thomas,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Bettina Granitzki,

von der WfW-Fraktion

Herr Axel Straub,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Thomas Kik, Herr Ulf Christian Schmidt (ab 18:15), Herr Michael Schnorr, Herr Jörn Suika,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Dr. Johannes Slawig,

als Berichterstatter

Frau Birgden (403), Herr Foerster 8), Herr Neumann (GMW),
Herr Götte, Herr Keller, Frau Leipnitz (Zentrum für gute Taten)

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Dirk Newig,

von der SPD-Fraktion

Herr Manfred Mankel,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Dr. Dirk Krüger,

parteilos

Herr Markus Stranzenbach

Schriftführerin:
Silvia Füsgen

Beginn: 18:05 Uhr
Ende: 19:42 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Lücke berichtet über Termine und Veranstaltungen der letzten Wochen, überbringt Einladungen und zeigt auf, welche Probleme an die Bezirksvertretung herangetragen wurden.

2 Bericht aus dem Jugendrat

Marc Philip Kohnen berichtet, am 23.04. habe die erste Versammlung der neugewählten Jugendräte stattgefunden. Hierbei sei eine Prioritätenliste für die Themen und Arbeitsgruppen erarbeitet worden.

3 "Zentrum für gute Taten" - Vorstellung

Frau Leinitz und die **Herren Keller** und **Götte** stellen die Aufgaben und Bereiche des Zentrums vor und laden zur persönlichen Inaugenscheinnahme ein. Um die teils sensiblen Gespräche diskret halten und gegen Straßenlärm abschirmen zu können, solle ein Schallschutz errichtet werden. Hierzu werde eine finanzielle Unterstützung erbeten.

4 Spiel-, Sport- und Bewegungsfläche Am Brögel / Wartburgstraße

Herr Lücke bezieht sich auf die Beratung aus der letzten Sitzung. Die Errichtung einer öffentlichen Sport- bzw. Spielfläche sei unstrittig und gewünscht. Über die Ausgestaltung gebe es aber – offenbar auch innerhalb der Verwaltung – unterschiedliche Ansichten.

Die Verwaltung, so sei es ihm in einem Gespräch am Tisch des Beigeordneten Meyer mitgeteilt worden, verfolge die ursprünglich beabsichtigte Asphaltierung der Sportfläche nicht weiter. Inzwischen favorisiere man dort einen Tartan-Belag. Ein Kunstrasenbelag, wie von zahlreichen Sportfreunden gewünscht und als Beitrag zur Minderung der einschlägigen Unterversorgung im Stadtbezirk geeignet, komme nicht in Frage, da man keine Ressourcen für dessen Unterhaltung habe und ungepflegter Kunstrasen nach etwa drei Jahren kaputt sei. Für einen Ersatz habe man dann keine Haushaltsmittel.

Es bestand Einigkeit, eine Fläche zu schaffen, die für Fußball und Basketball geeignet sei und deren Benutzung für Skater und Biker ausgeschlossen sein solle. Allerdings verfolge der Beigeordnete Meyer weiter das Ziel, die Sportfläche zum Winter zu fluten, um sie dann als Eislauffläche anbieten zu können.

Herr Lücke berichtet, dass es in den vergangenen Jahrzehnten mehrere Versuche mit derartigen Eislaufflächen in Wuppertal gegeben habe und alle, allein drei auf der Hardt, gescheitert seien. Außerdem berichtet Herr Lücke, dass gerade erst in diesem Jahr eine mit Kunstrasen belegte, öffentliche Spielfläche im Nordpark gebaut und eröffnet worden sei, ebenso eine an der Rosenau (2012) und eine an der Liegnitzer Straße (2011). Außerdem würden z.B. allein in Oberbarmen zwei weitere in Kürze gebaut werden. Mindestens drei der genannten fünf Anlagen hätten oder bekämen rundum hohe Zäune und als Höhenabschluss Netze. Eine Begehung habe gezeigt, wie gelungen vor allem die vollständig eingezäunten Anlagen seien, und dass es schon deswegen Grund gebe, an den im o.a. Gespräch erhaltenen Informationen Zweifel zu hegen. Schließlich habe man einem gebräuchlichen Muster einer Pflegevereinbarung für Kunstrasenplätze entnehmen können, dass öffentliche Kunstrasenplätze 15 Jahre hielten.

Herr Lücke schlägt vor, konkrete Fragen zu formulieren und dem Beigeordneten Meyer mit der Bitte um schriftliche Beantwortung zuzuleiten. Nach der Beantwortung könne die Bezirksvertretung dann entsprechend beraten und dem

zuständigen Ausschuss eine Entscheidung empfehlen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.05.2013:

Die Bezirksvertretung beschließt, gemäß Herrn Lückes Vorschlag zu verfahren.

Einstimmigkeit

5 Bebauungsplan 1066 - Engineering Park Wuppertal -

3. Änderung

- Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss -

Vorlage: VO/0243/13

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.05.2013:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes 1066 – Engineering Park Wuppertal – liegt östlich der Oberbergischen Straße und beidseitig der Heinz-Fangmann-Straße, wie dieser sich aus der Anlage 01 ergibt.
2. Die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes 1066 – Engineering Park Wuppertal – wird gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich beschlossen. Das Verfahren wird nach den Regelungen des § 13 BauGB durchgeführt. Von einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring nach § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
3. Die Offenlegung der 3. Änderung des Bebauungsplanes 1066 – Engineering Park Wuppertal – wird gemäß § 3 Absatz 2 BauGB für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich beschlossen.
4. Auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Absatz 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB kann aufgrund der geringfügigen Auswirkungen bei der Änderung des Bebauungsplanes verzichtet werden.

Einstimmigkeit

6 Loher Straße

Vorlage: VO/0411/13

Herr Straub hat beobachtet, dass Kinder über den Zaun zum Wupperufer kletterten und dort spielten. Dies birge erhebliche Gefahren. Er erbitte hier ebenfalls Abhilfe.

Herr Thomas meint, Zäune im Bereich von Spielplätzen sollten mindestens 1,20 m hoch sein. Eine geringere Höhe lade geradezu zum Überklettern ein.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.05.2013:

Die Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN in der Bezirksvertretung Barmen bittet die Verwaltung darum, folgende Vorschläge zur Sicherheit von FußgängerInnen und spielenden Kindern an der Loher Straße zu prüfen und wenn möglich umzusetzen:

1. Auf der Loher Straße wird zwischen der Einmündung Buchenstraße und der Kreuzung Wartburgstraße eine Tempo 30 – Strecke eingerichtet.
2. Auf der Höhe des Ausgangs des Kinderspielplatzes in der Nähe der Bushaltestelle wird an der Bordsteinkante eine Kette installiert, um zu verhindern, dass Kinder dort ohne auf den Verkehr zu achten auf die Straße laufen können.
3. Der obere Ausgang des Spielplatzes (gegenüber Schuhhaus Wagner) wird um einige Meter von der Loher Straße weg in Richtung Hünefeldstraße verlegt.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, ggf. eigene Vorschläge zu machen, wie die Sicherheit spielender Kinder im Bereich der Loher Straße verbessert werden kann.

7 Spielflächenbedarfsplan Wuppertal 2012
Vorlage: VO/0340/13

Herr Suika erbittet eine genauere Definition der unterschiedlichen Begriffe zu den Spielflächen.

Herr Schulz fragt sich, wie sichergestellt werden solle, dass die alternativen Spielflächen künftig auch tatsächlich vorrangig für Kinder zur Verfügung stünden und nicht z. B. zu Hundetoiletten verkämen. In den stark verdichteten Gebieten fände er das geplante Vorgehen sehr bedauerlich.

Herr Dr. Slawig sagt, wenn es eine Ausweisung als Spielfläche gäbe, gebe es auch die satzungsrechtlichen Möglichkeiten, Hunde- und Alkoholverbote durchzusetzen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.05.2013:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Dem als Anlage beigefügten „Spielflächenbedarfsplan Wuppertal 2012“ wird zugestimmt.
2. Die Grundüberholung / Sanierung bestehender Spielflächen erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gemäß Prioritätensetzung (s. Kapitel 7).
3. Die in Ziffer 6.1 aufgeführten 42 Spielflächen bleiben weiterhin Spielplätze und werden künftig als Spiel- und Naturerfahrungsräume genutzt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Schritte vorzunehmen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Stimmenmehrheit, bei 5 Gegenstimmen (Bündnis90/Die Grünen, Die Linke, WfW) und 1 Enthaltung (FDP)

8 Umsetzung des Haushaltssanierungsplans (HSP) im Bereich der Jugendhilfe - Verkauf städt. Flächen
Vorlage: VO/0342/13

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.05.2013:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die im Spielflächenbedarfsplan 2012 in Ziffer 6.2 aufgelisteten 37 städtischen Flächennutzungsplan-Spielflächen werden nicht ausgebaut und grundsätzlich für den Verkauf freigegeben.

Der Verkaufserlös dient der Realisierung des Haushaltssanierungsplanes, Ziffer 5.9, mit einem Gesamtumfang von insgesamt 2,5 Mio. €. Die darüber hinausgehenden Einnahmen werden zur Sanierung der Spielplätze gemäß Spielflächenbedarfsplan (s. Kapitel 7) verwendet.

Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Schritte vorzunehmen und die entsprechenden Maßnahmen einzuleiten.

Stimmenmehrheit, bei 2 Gegenstimmen (Bünsni90/Die Grünen, Die Linke)

-
- 9** **Neubau der städt. Tageseinrichtung für Kinder Buschstr. 10 - Durchführungsbeschluss**
Vorlage: VO/0356/13
- Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.
-
- 10** **Instandsetzung Brücke Brändströmstraße, 2. Bauabschnitt**
Vorlage: VO/0182/13
- Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.
-
- 11** **Verkauf eines städtischen Grundstückes im Bereich der Straße Lante - Sachstandsbericht**
Vorlage: VO/0308/13
- Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.
-
- 12** **Antwort auf die Anfrage der WFW zum zukünftigen Fußgängerweg Lante**
Vorlage: VO/0309/13/1-A
- Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.
-
- 13** **Berichte und Mitteilungen**
1. Schaukasten Alter Markt
Herr Lonn wundert sich, dass es hier nun gar keine Hinweise der Bezirksvertretung mehr gebe sondern lediglich noch Aushänge der GWG. Ihm sei nicht erklärlich, warum dies so sei. Eine entsprechende Regelung sei ihm nicht erinnerlich.
- Herr Lücke** erinnert an die Absprache mit der GWG, den Schaukasten zu nutzen – solange es keine Aushänge der BV gebe – und zu pflegen und als Dank, einmal jährlich im Namen der Bezirksvertretung eine 1.000 € - Spende an eine Barmer Institution zu leisten.
Da sich aus den Reihen der Bezirksvertretung bisher niemand für die Wartung und Pflege gemeldet habe, schein ihm dieses Verfahren sinnvoll.
Er rege an, im Juni – zusammen mit einer weiteren Verteilung freier Mittel – auch für diese Spende eine Verwendung zu beschließen.
2. Konzept zur städtebaulichen Steuerung von AutomatenSpielhallen und Wettbüros
Herr Lonn erbittet zur nächsten Sitzung eine Stellungnahme der Verwaltung zum Schreiben des Unterbarmer Bürgervereins.
3. Ibachstraße
Herr Almenräder regt an, die Poller zu entfernen und die Straße wieder zu öffnen. Durch die vorhandene Ampelanlage sei dies unproblematisch. Die derzeit

zu beobachtenden Wendemanöver stellten hingegen Gefährdungen dar.

4. Brückengerüst Westkotter Straße

Herr Thomas bittet erneut und dringlich um Information, wann mit einem Abbau des Gerüsts und einer Fertigstellung der Brücke zu rechnen sei. Ihm sei bekannt, dass hier nicht mehr die Wuppertalbewegung sondern die Verwaltung zuständig sei. Er werde sehr häufig von Bürgern diesbezüglich angesprochen. Mit Blick auf den finanziellen Aufwand entstehe ein sehr schlechtes Bild in der Öffentlichkeit.

Herr Dr. Slawig regt einen Bericht in der nächsten Sitzung an, zusammen mit einer allgemeinen Darstellung des Fortschritts auf der Nordbahntrasse.

5. Mauerschäden im oberen Bereich Fischertal

Herr Lücke verweist auf ein ausführliches Schreiben des Bürgervereins hierzu. Er werde dies an die Fachverwaltung weiterleiten und erbitte eine Beantwortung zur nächsten Sitzung.

6. Oktoberfest

Herr Lücke berichtet über Planungen, auf dem Johannes-Rau-Platz ein Oktoberfest zu veranstalten und hierzu im Vorfeld geführte Gespräche.

In den Fraktionen der CDU, Bündnis90/Die Grünen und Die Linke gibt es hinsichtlich Veranstaltungsort, dem Zeitpunkt und der Zielsetzung des Festes Bedenken.

SPD, FDP und WfW sehen hier eine Chance für den Stadtteil, ein neues Event zu platzieren und zeigen sich dem Konzept gegenüber offen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.05.2013:

Die für 2013 beantragte Durchführung eines Oktoberfestes auf dem Johannes-Rau-Platz wird abgelehnt.

Stimmenmehrheit, bei 7 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP, WfW).

Hans-Hermann Lücke
Bezirksbürgermeister

Silvia Füsgen
Schriftführerin